

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 15.12.2019

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

zurück auf das Weite Feld und dort auf den Pfad des fast 3000 Jahre alten Planes und hier auf den Abschnitt des Marshallplanes.

Wie bereits abgehandelt hat das ERP (**European Recovery Programm**) gemeinhin Marshallplan genannt, ist der Plan, mit dem der von Morgenthau aufgehoben wurde. Nichtsdestotrotz wurde das deutsche Reich, was den nach wie vor mangels Organisation handlungsunfähigen deutschen Staat darstellt, zerrissen. Weitere große Gebiete im Osten wurden Polen angegliedert, um deren in den 1920er Jahren eroberten russischen Gebiete, die ihm wieder genommen wurden, auszugleichen. Elsass-Lothringen fiel wieder komplett nach Frankreich. Das Saarland wurde von Frankreich besetzt. Das Malmédy Land ging an Belgien. Österreich wurde wieder abgetrennt mit einem ewigen Verbot eines jeweiligen erneuten Zusammenschlusses. Der Restkörper des deutschen Staates, der die heutige Neu-BRiD darstellt wurde in vier Besatzungszonen aufgeteilt.

Die Aussiedlung von zig Millionen Deutschen nach Nordafrika fand nicht statt, die Sterilisation der deutschen fand nicht statt. Dafür wurden zig Millionen Deutsche vor allem aus dem Osten und dem Sudentenland brutalst vertrieben. So hat die deutsche Zivilbevölkerung rachemäßig das Wüten der hitlerdeutschen Truppen, besonders schlimm dabei war die SS, dies in der Sowjetunion, aber auch im Westen, büßen müssen. Ein Gipfel dabei, der noch heute besonders herausgehoben wird, war das Abschlachten von über 80 Angehörigen der US Truppen bei Malmédy, die während der Ardennenoffensive im Dezember 1944 von den SS Truppen unter Pieper gefangen und ohne Kriegerrecht zu achten, brutal niedergemetzelt wurden. Von den vielen sowjetischen Kommissaren, aber auch Soldaten, die aufs unwürdigste ums Leben gebracht wurden, soll erst gar nicht ausgeführt werden. So war es dann der deutschen Zivilbevölkerung gegeben die Rache annehmen zu müssen. Und jene, die überlebt haben, waren froh, dass sie mit dem, was sie auf dem Leib trugen, davongekommen waren.

Die Nachkriegszeit war durch die Zerstörung der Infrastruktur und Teile der Wirtschaft mit Hunger und Not belastet. Soweit hat der Morgenthau-Plan also durchaus nachgewirkt, bis eben am 5.6.1947 der inzwischen zum Außenminister der USA aufgestiegene Marshall zur Verleihung [seiner Ehrendoktorwürde an der Harvard Uni seine berühmte Rede](#) hielt.

Bei dieser Rede hat er das ERP vorgestellt und in den schönsten Farben die hohe Güte des US amerikanischen Volkes beschworen. Da aber dieses Volk spätestens seit 1913 über die FED von den US Imperialisten beherrscht wird, war es eine satanische Hinterhältigkeit das Volk vorzuschieben um den Schleier der Maja vor den Willen der US Imperialisten zu ziehen.

Eigentlich war dieser Plan nichts weiter als der US Wirtschaft die durch die Kriegproduktion ungeheuer gesteigert wurde, zu helfen um auf dieser profittüchtigen Situation nicht herauszukommen, wozu das zerstörte Europa gut genug war als offener Absatzmarkt zu dienen. Getarnt als großes Hilfsprogramm, das letztendlich in Hilfe zur Selbsthilfe vorgetäuscht wurde, hat man nichts anderes verfolgt als einen wirtschaftlichen Rückgang in den USA zu verhindern und damit einen Profiteinbruch.

Es wurde tatsächlich Überproduktion an Nahrungsmitteln nach Europa geliefert. Der überwiegende Teil aber war eben Ware aus der Kriegsproduktion und keinesfalls geschenkt. Sondern alles musste auf Cent und Dollar beglichen werden. Dazu aber fehlte dem zerstörten Europa das Geld, sprich goldgedeckte Währung. Und somit kam der zweite Schlag die milliardenschwere Kapitalhilfe um

eine sog. [Dollarlücke](#) zu schließen. Bedeutet die gelieferten Waren bezahlen zu können. So hatte man auf einen Schlag nicht nur die eigene Wirtschaft vor dem Niedergang gerettet, sondern auch mit der Finanzhilfe weiteren Profit aus dem Zinseszins gezogen. Das ist die besonders profitable Seite des Krieges. Erst das eigene Volk auszubluten, um über Steuern die Kriegsproduktion, insbesondere die Rüstung zu finanzieren, um hernach Absatzmärkte aufzutun und diese mit Finanzspritzen in die Lage zu versetzen den Absatz auch bezahlen zu können. Ähnlich haben es die DDRler erleben müssen als sie ihre MDN (Aluchips) mit D-Mark ersetzt bekamen, 2000 Ost haben sie 1:1 umgetauscht bekommen, den Rest 1:2; obwohl die Kaufkraft des Aluchip höher war solange man etwas damit erwerben konnte. Schulden wie z. B: Kreditschulden hat man aber 1:1 umgestellt, da ist man nicht darauf eingegangen, dass man 2000 Ost in 2000 West gewandelt hat, sondern z. B. bei Eigenheimbauern die gesamten 70000 Ostschulden 1:1 in West haben wollte. Anders wieder bei den Versicherungen, die letztendlich sowieso nichts mehr wert waren, da die DDR staatsrechtliche Versicherung zum größten Teil von der Allianz übernommen wurde. Hinzu kam, dass die Pro-Kopfverschuldung der DDR bei weitem geringer war als die der BRiD, aber mit dem Inkrafttreten der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion am 1.7.1990 die DDR [Pro-Kopfverschuldung](#) ungeheuer gestiegen ist und die der BRiD das einzige Mal gesunken. Dann gab es solche wie einen gewissen Köhler, der mit noch anderen das DDR Vermögen in Schulden umlog, denn die zwar bestehende Pro-Kopfverschuldung war mitnichten so prekär, dass das Vermögen der DD diese nicht hätte decken können. Die Umdeutung des bestehenden Vermögens wurde aber gebraucht um ebenso wie es in der jungen BRiD war, Konkurrenz zu vernichten, was am besten ging, wenn man die Arbeitslöhne in der DDR 1:1 umstellte, obwohl das Vermögen nur noch die Hälfte wert war. Damit war die Wettbewerbsfähigkeit der DDR Industrie mit einem Mal zerschlagen und der Treuhänder gegeben das Vermögen wie in einer Zwangsversteigerung zu verschleudern. Und ähnlich durften es dann alle Neu-BriDler mit der Umstellung der D-Mark zum Euro wieder erleben, wobei das ebenfalls mit prächtiger Propaganda verschleiert wurde und nur die allerwenigsten wirklich begriffen, warum bereits von Kohl die Währung des neuen Reichs angestrebt wurde, denn ansonsten wäre durch Frankreich die „Vereinigung“, besser gesagt feindliche Übernahme, blockiert worden. Da aber der Euro über die Zentralbank letztendlich den Eignern der FED unterstellt wurde, letztendlich unter BIZ-Aufsicht, wurde von der Wallstreet und der Londoner City diesem Handel zugestimmt.

Vielleicht ist das etwas schwer zu verstehen, wobei es aber bedeutet, dass nicht nur die europäischen Völker, sondern genauso das US amerikanische Volk geplündert wurde, dieses jedoch sanfter, da in den USA nicht eine einzige Fensterscheibe aus Kriegsgründen zu Bruch ging. Deswegen jedoch nicht minder.

Nein, es hätte ohne den Marshallplan kein Wirtschaftswunder gegeben, das sich Erhard zuschreiben durfte, derweil das ERP auch noch auf einen ganz anderen Plan aufgebaut hat. Auf den Plan der unter Leitung des SS Gruppenführer Ohlendorf für ein Nachkriegsdeutschland erarbeitet wurde. Und bei diesem Plan Erhard nur ein Helfershelfer war. Letztendlich aber mit Persilschein aufgrund seiner Willigkeit den neuen Herren zu dienen, an die Spitze gesetzt wurde. Ganz in Art eines Hitlers, der von den Ententemächten zum Redner ausgebildet wurde, nach seiner Irrung mit Ludendorff in Landsberg wieder in die Spur, in der er laufen sollte, gebracht wurde, um dann 1925 „seine“ Partei gründen durfte und dabei wieder den Namen Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei“ verfälschend verwendete. Denn diese neugegründete Partei hatte rein gar nichts mit Sozialismus zu tun, sondern war rein zur Erfüllung des kapitalistisch imperialistischen Willens da, was schon [Bernt Engelmann in seinem Buch „Einig gegen Recht und Freiheit“](#) aufzeigte.

Erkennt man hier nicht wieder die rotzig querulante Art des Opelt?

Nicht einmal ein klitzekleines Danke hat dieser für die **ungeheure** Hilfe, die durch den USI den Europäern zu gute kam, übrig!

Nein, warum sollte ich? Denn der Marshallplan hat nicht nur die Westeuropäer mit seinem Profitzwang getroffen, sondern ebenfalls die Sowjetunion, die nicht gewillt war, an diesem Plan teilzunehmen. Was bei einer Konferenz in Paris Ende Juni 1947 letztendlich klar wurde.

Die Nichtteilnahme der Sowjetunion wurde natürlich von den Westmächten angestrebt und die Bedingungen entsprechend so gestellt, dass sie für die Sowjetunion unannehmbar waren. Es war also den herzallerliebsten daran gelegen, dass die Sowjetunion selbst „nein“ zu einer Teilnahme sagte um sie nicht einfach links liegen lassen zu müssen. Denn es war von Anfang an geplant, über die Sowjetunion genauso Herr zu werden wie über das westliche Europa, was aber in der Kriegsdurchführung nicht ganz geklappt hat. So konnte mit dem Gesetz vom 3.4.1948 für das ERP der Kalte Krieg beginnen. Der Kalte Krieg in seiner wirtschaftlich und finanziellen Führung, der letztendlich genauso heiß ist weil er trotz allem Menschenleben fordert. Und das nicht nur in der Sowjetunion und in den durch den Kriegsausgang angeschlossenen osteuropäischen Ländern, sondern auch im Westen. Denn auch im Westen wurden mit dem ERP Unmengen Leben zerstört; zwar nicht unmittelbar durch Kugel oder Bombe, sondern mittelbar durch die Zerstörung der Lebensgrundlage.

Wie das denn?

Ja, einfach. Man hat am 20.6.1948 die Reichsmark mit der D-Mark getauscht. Die D-Mark als sog. harte Währung war aber nicht goldgestützt. Da aber die drei Westzonen der Brückenkopf des USI in Europa waren, musste mit diesen drei Besatzungszonen schonender umgegangen werden, was dann mit entsprechender Propaganda begleitet wurde.

Ein paar wenige Daten:

Die Reichsmark wurde zur DM bei Löhnen und Preisen 1:1 umgestellt; bei Sparguthaben aber 10:1. Es waren also bei Guthaben auf der Bank, die noch vorhanden waren und Versicherungen und ähnlichen Kapitalanlagen nur ein Zehntel vorhanden, die anderen neun Zehntel waren für die Eigner verloren.

Auf der anderen Seite bekamen die Menschen nur ein Zehntel für ihre Arbeitsleistung und hatten nur ein Zehntel für den Einkauf übrig. Da aber der Schwarzmarkt im selben Atemzug verschwand, weil die Läden wieder voll waren, eben durch die Lieferungen aus den USA, ist von diesem Übergang heutzutage kein Wissen mehr vorhanden, da es in der darauf folgenden Zeit vor allem den Menschen in den drei Westzonen Deutschlands nach und nach wieder besser ging und sie sogar gegenüber anderen Europäern einen weitaus besseren Start mit dem ERP in die Nachkriegszeit bekamen. Und schon bald rollten die VWs, die Isetta und andere Automobile auch in Kreisen, die vorher von einem fahrbaren Untersatz nur träumen konnten. Dieser Wohlstand aber hat bei weitem nicht die große Menge getroffen, da man aber in den Medien und im aufkommenden TV entsprechend Propaganda betrieb, blieb wieder einmal nur der Glanz und die dunklen Seiten verschwanden aus der Öffentlichkeit. Somit begann die erneute Teilung des im Krieg zusammengeschweißten Volkes in die Habenden und die Habenichtse. Die Teilung, die man zum beherrschen des Volkes braucht.

Der Marshallplan lief vermeintlich bis 1958, die eine BRiDler Seite sagt bis 1952, die andere bis 1953. Deshalb sehen wir später noch einmal darauf. Er wurde besonders für die Westdeutschen, die es verstanden zu einer Möglichkeit wieder zu Vermögen zu kommen. Dafür wurde auch am 18.11.1948 die noch heute bekannte Kreditanstalt für Wiederaufbau gegründet, aus deren Stammkapital viele Dinge u.a. auch Existenzgründungen mit Krediten gefördert wurden. Woher kam das Stammkapital?

Dazu braucht man mehr Wissen. Nach dem vermeintlichen Ende des ERP wurde den Deutschen ein

Großteil der Rückzahlung der Kredite erlassen. Was aber bedeutet, dass diese nicht geschenkt waren, eben aber nur nicht zurückgezahlt werden mussten. Der Zins blieb weiter bestehen und die daraus resultierenden Zinseszinsen konnten sich aufbauen, wie wenn man ein Schachbrett mit Weizen belegt, indem man beim 1. Feld mit einem Korn beginnt und bei jedem weiteren Feld jeweils das Doppelte darauf legt, also beim zweiten Feld zwei Körner, beim dritten Feld vier, beim vierten Feld acht, beim fünften Feld 16 usw. Und dieses Muster hätte der Sage nach den indischen Herrscher Shihram in den Ruin getrieben, wenn ihn nicht ein [Rechenmeister](#) gerettet hätte.

Diese Zinsen wurden aber nicht eingezogen, sondern als Stammkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau, kurz unter KfW bekannt, zugeordnet. Da die Zinsen durch den Zinseszins sich immer weiter aufbauten, konnten dann aus dieser Kreditanstalt großzügig Unterstützungskredite für verschiedene Aufgaben zugeteilt werden. Weitläufig dürfte das als Existenzgründerunterstützung bekannt sein. Diese [Kredite bringen erneuten Zins ein](#) und somit war gesichert, dass dem Schneeballsystem so schnell die Luft nicht ausgehen konnte.

Im April 1948 wurde dafür bereits die „Organization for European Economic Cooperation“ (OEEC) gegründet, die man dann landläufig als europäischen Wirtschaftsrat bezeichnete. Hier bitte aufmerken, aus dieser Organisation entstand dann die „Organisation for Economic Cooperation and Development“, OECD. Diese Organisation (OEEC) war letztendlich dazu geschaffen den Zahlungsverkehr zu kontrollieren, der vor allem aus den Finanzkrediten wegen der Dollarlücke heraus entstand, bedeutet, die Kontrolle über den Zinseszins zu behalten. Der Zahlungsverkehr selbst wurde letztendlich über die Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) abgewickelt. Diese Bank wurde wiederum 1930 in der Schweiz geschaffen, aufgrund der Zahlungsschwierigkeiten des Deutschen Reiches zwecks der Reparations„schulden“, die aus dem Versailler Vertrag herausstammten.

Und wieder einmal ist zu sehen, dass alles irgendwie an einem faden hängt, den man aber nur mühsam in diesem riesigen Wirrwarr nachverfolgen kann.

So gehörten der OEEC, dem europäischen Wirtschaftsrat die 16 europäischen Länder an (Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, die Türkei und die Westzonen Deutschlands), die an den Marshallplan gekettet waren. Hinzu kam dann oh Wunder die Schweiz, die ja angeblich ach so neutral ist, was aber erkennen lässt, dass die Zionisten sich dieses Land als Hort ausgesucht haben, um da heraus möglichst unerkant handeln zu können.

Letztendlich wurde das alles nur angeschafft um die europäische Wirtschaft in das System des USI einzufügen, bedeutet den Rahm/Profit abzuschöpfen um daraus weiter Butter/Macht schlagen zu können.

Da aber Großbritannien, also sprich die Londoner City, anfing sich gegen die Übermacht der Wallstreet querzustellen, wurde in diese **Europäische** „Gemeinschaft“ zur Verstärkung des USI die USA und Kanada aufgenommen. Im Zuge dessen wurden dann drei Kontrollkomitees geschaffen erstens das „Committee on Foreign Aid“ (unter Leitung des Wirtschaftsministers [Averell Harriman](#)) zweitens das „Krug Committee“ Unter Leitung des Innenministers [Julius A. Krug](#) und drittens das „Nourse Committee“ (unter Leitung von [Edwin G. Nourse](#), dem Chef des „Council of Economic Advisors“.

Diese drei Komitees waren letztendlich zur Überwachung der Knechtschaft von oberster Stelle eingesetzt. Wie aber vorher schon einmal aufgezeigt, ist die Einsparung eigenen Personals für die Aufsicht der Machtbereiche, hier insbesondere Westeuropas, immer von oberster Wichtigkeit. Daher wurde dann 1963 der [Rat der Chefs der Zentralbanken](#) geschaffen, die inzwischen die nationalen Währungen, die konvertierbar wurden, zu überwachen hatten und ständig der BIZ rechenschaftspflichtig waren.

Nun noch einmal zurück auf 1945. Morgenthau hatte noch geplant das Ruhrgebiet über den Rhein bis zu Dänemark unter internationale Kontrolle zu stellen. Auch dieser Teil des Planes wurde nicht umgesetzt, umso mehr ein Teil davon französische Besatzungszone wurde. So hat angeblich 1950 der [Außenminister Frankreichs Schuman seinen Plan vorgestellt](#).

Auf diesen Plan und dem Hintergrund, dass de Gaulle Frankreich aus der aktiven Mitgliedschaft der Nato genommen hat, wurde dann 1963 der [Élysée-Vertrag](#) mit der BRiD geschlossen, der bis zu Kohl nachwirkte und diesen veranlasste [Leuna/Schwedt an die französische Industrie zu verhöckern](#) und nicht an die Rockefeller, was ihm wahrscheinlich seinen Nobelpreis gekostet hat. Denn auch dieser Preis ist schon lange vom USI gekapert gewesen.

Aber auch der Schuman-Plan stammt letztendlich aus den Vorplanungen heraus, ist aber von den Medien als [ideale Idee propagiert](#). Aus diesem Plan heraus wurde die sog. Montanunion gegründet und damit sichergestellt, dass die Profite, die aus der entsprechenden Industrie herauszuholen waren, bei den Siegern verblieben. Mit Sieger ist in diesem Fall die Sowjetunion nicht gemeint, denn diese war im Grunde genommen ungeplant in die Siegerstellung geraten. So wurde unter dem Namen des auf Roosevelt folgenden Truman eine Doktrin aufgebaut, mit der die Maßnahmen ausgeklügelt wurden, die der Sowjetunion den Garaus machen sollten, um ihren erreichten Einfluss vor allem in Osteuropa und in Ostasien einzudämmen. [Diese Doktrin](#) ist im Grunde genommen auf [demselben Muster wie die Monroe Doktrin](#) aus dem Jahr 1823 aufgebaut, die den Einfluss der Europäer in Süd- und Mittelamerika eindämmen und beenden sollte, um diese mit dem Einfluss des USI zu ersetzen. Weil es aber dem USI nicht reichte um sich Panama zu holen und damit die Rechte am Kanal, hat der erste Roosevelt 1904 diese [Doktrin nochmals verschärft](#).

Das wiederum ist ganz nach dem Muster der Französischen Revolution geschehen, als man den Einfluss des Erbadaels mit dem des Geldadaels austauschte und dazu das Volk missbrauchte, das sich dann für diesen Austausch gegenseitig abschlachten durfte. Außerdem wurde durch die Ruhrkohle, die europaweit niederliegende Energieversorgung aufrechterhalten. So z.B. in Österreich, das soviel Kohle bekam, dass es den daraus produzierten Strom wieder gewinnbringend exportieren konnte. Aus der Montanunion entstand dann weiterhin die Europäische Wirtschafts- Gemeinschaft und im weiteren das neue Reich, was sich selbst Europäische Union nennt.

Um diese Sache, die politisch wirtschaftlich profitabel ausgeklügelt war, zu verteidigen, wurde dann eine Organisation extra dafür gebraucht. Und da der Plan bereits weit vor 1950 in seinen festen Bestand, dürfte klar sein, dass auch diese Verteidigungsunion bereits mit geplant war. So wurde dann bereits im April 1949 die Nordatlantische Terrororganisation (Nato) gegründet.

Oh, halt! Wieder der rotzige Querulant, so heißt doch diese wahrlich herzallerliebste Organisation tatsächlich: *North Atlantic Treaty Organization*. Und wahrlich ist es eine Verteidigungsorganisation, denn sie verteidigt die Freiheit! **Die Freiheit zu Tun und zu Lassen was man will!** So wurde dann gewährleistet, dass aus dem Koreakonflikt heraus die Rüstungspolitik wieder ins Ausland getragen werden konnte und die Rüstungsindustrie ihr Schäfchen wieder ins Trockene. Und so ging es während des ganzen Kalten Krieges

eben über Korea, Vietnam und viele weitere Stationen wie z. B. den Aufbau faschistischer Diktaturen in Süd- und Mittelamerika und deren Rüstung weiter.

Und genau dazu um die Einmischungen in andere souveräne Staaten militärisch abzusichern und letztendlich auch um die eigene Sicherung ist die Nato aufgrund der fast 3000 Jahre alten Pläne geschaffen wurden. Wer Machiavellis (1469-1527) „[Der Fürst](#)“ gelesen hat, wird dort schon erkennen, wie man eigene Macht erhalten kann und sie bestmöglich auch militärisch durchsetzt. Aber auch in den fraglichen Protokollen der Weisen von Zion, die bei Des Griffin das Neue Testament Satans genannt werden, kann man darüber fündig werden, wie man sich gegen evtl. Angriffe erwehren kann. So heißt es da: „*Gegenwärtig sind wir als Weltmacht unverwundbar; denn sobald wir von einem Staat angegriffen*

werden, treten andere Staaten für uns ein. Unsere unangreifbare Stellung wird durch die unendliche Niedertracht der Nicht-Illuminierten gefördert, die vor der Macht kriechen, aber gegen die Schwachen unbarmherzig sind, die Vergehen unerbittlich bestrafen, Verbrechen dagegen nachsichtig beurteilen,

die Widersprüche einer freien Gesellschaftsordnung nicht hinnehmen wollen, aber geduldig bis zum Märtyrertum eine von kühner Herrschsucht ausgehende Vergewaltigung ertragen.“

Die US Imperialisten sind zwar nicht mehr unverwundbar, was man gerade im Wirtschaftskrieg mit China erkennen kann, aber militärisch so stark, dass es tödlicher Wahnsinn wäre, den USI militärisch herauszufordern. Denn das würde in einem Atomkrieg enden, da die Endzeitmessianer in ihrer Unvernunft, die in den tierischen Instinkt herabsinken kann, ohne groß zu überlegen alles tun würden, um im Endkampf nicht zu unterliegen. Das bedeutet, dass sie nicht aus Heldenmut bis zum Tod kämpfen, sondern aus der Unvernunft heraus. Da die US Imperialisten, also die heimatlosen Zionisten, in ihrer Gesamtheit gerade einmal 0,1 % der Weltbevölkerung darstellen, brauchen sie genug korrumpierte Vasallen, die den Druck auf sie abfangen. Daher die Nato und deren ständige Erweiterung. So wurde dann auch der [IWF, der Arm des USI für den Finanzkrieg im zuge des Breton-Woods Abkommen](#) samt seiner Weltbank geschaffen. In der Hochzeit des USI 1995 kam dann die [WTO als Arm für den Handelskrieg](#) dazu, den man heute besonders im Kampf gegen China erkennen kann, obwohl 1973 der Goldstandard des Dollar aufgehoben wurde, was dann der FED ermöglichte das sog. Buchgeld (erfundenes Geld) in Unmengen zu schaffen um somit die Welt zu verschulden, um das Schneeballsystem des Zinseszins nicht absterben zu lassen.

Die unendliche Niedertracht der Nichterleuchteten besteht nur deswegen, weil ihnen das Wissen fehlt, wie sie gegeneinander gehetzt werden. Was man in der heutigen Zeit im Nahen Osten, wo die salafistischen Wahhabiten überwiegend eigentlich der sunnitischen Glaubensrichtung des Islam angehörig gegen die Schiiten, und hier überwiegend die des Irans gehetzt werden. Man kann es aber auch zwischen den Katholen und Protestanten immer noch sehen, wobei es unter den protestantischen Kirchen selbst noch so viele Unterschiede gibt, die nicht christlich miteinander können. Vor der Macht kriechen jene, die nicht verstehen wollen, dass die Migranten zielgerichtet in die deutsche Gesellschaft geholt werden, und sich statt gegen jene zu stellen, die das im Auftrag der mächtigen vollziehen, sich gegen die Migranten werfen und das schlimmstenfalls mit tödlichen Übergriffen und mindestens genauso schlimm sich der Goldman Sachs gesteuerten Afd anschließen. Und die Mächtigen sehen zu wie ihre Vasallen kriminelle Migranten nachsichtig bestrafen, womöglich noch unter der Prämisse, da sie aus einem anderen Kulturkreis kommen, wo Ehrenmord zum guten Ton gehört. Deutsche aber, die sich gegen solche Kriminellen wehren, dabei überzogene Notwehr anwenden, unbarmherzig bestrafen. So kommt es dann dazu, dass wie erst vor kurzem in

[Augsburg](#) jugendliche Gruppen womöglich noch angetrunken oder anderen Drogen gefüllt, sich brutal gegen Menschen wenden, die sie zur Ordnung rufen und das dabei tödlich ausgeht, zumindest für die Deutschen.

Und dieser schlimme Zwischenfall, der wenn das deutsche Volk sein Recht auf Selbstbestimmung 1990 aufgenommen hätte, wäre mit großer Wahrscheinlichkeit nicht geschehen.

Aber zurück auf den Pfad in diesem weiten Feld.

Mit der Montanunion ging es weiter zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft bis hin zum neuen Reich, das sich selbst Europäische Union nennt. Dafür wurden aber auch immer wieder deutsche Vasallen gebraucht um das entsprechend durchsetzen zu können. So war zur vertraglichen Regelung (Petersberger Abkommen) der Montanunion einzig Kanzler Adenauer bestellt, was dann aber Einige weil sie sich in ihrem Machtgefühl verletzt vorkamen, nicht hinnehmen wollten und sich deswegen an das 1951 errichtete Bundesverfassungsgericht wendeten. Da dieses von den Westbesatzungsmächten geduldete Gericht keine Verfassung zur Grundlage hatte und hat, sondern nur ein Grundgesetz, so ist dieses allemal besser als Grundgesetzgericht (3 x G) benannt. Mit seiner Entscheidung 2BvE 3/51 vom 29.07.1952 zeigte es denen in ihrem Machtgefühl Verletzten klar auf, wo der Bartel den Most holt.

So lässt es verlauten:

„Die Besatzungsmächte haben also kraft der von ihnen in Anspruch genommenen Gewalt über Deutschland verfügt, und zwar für die Dauer ihrer Herrschaft "bis zum Inkrafttreten einer Friedensregelung für Deutschland" (vgl. [Art. 32 des Abkommens](#)). Ohne Mitwirkung der Bundesregierung oder gar der Bundesrepublik sind also Pflichten Deutschlands durch die Besatzungsmächte geschaffen worden.“

.....

[das 3 x G] „Es entscheidet ausschließlich im innerstaatlichen Bereich und kann nicht über die völkerrechtliche Gültigkeit eines Vertrags entscheiden.“

Eine klare Aussage, dass bis zu einer Friedensregelung die Besatzer ihre Macht behalten werden und die Deutschen einzig und allein die Pflicht besitzen zu machen, was sie aufgetragen bekommen. Und es war nun einmal nur Kanzler Adenauer zum Abkommen geladen, um Abzunicken und zur Kenntnis zu nehmen, was die Herren Besatzer für richtig hielten. Und noch eins ist aus dem Verlauten des 3 x G klar zu ersehen, dass es nur über Dinge im Inneren der BRiD zu entscheiden hat, solange es die Besatzer nicht anders sehen und im Außenbereich nichts zu sagen hat. So also auch nicht über evtl. Entscheidungen der Kommissare der EU, über den Aachener Vertrag, mit dem der Elyseevertrag erst in diesem Jahr erneuert wurde. So auch nicht über den sog. Rettungsschirm für Banken. Und wenn es darüber entscheidet, dann nur so, dass es den Besatzern nicht in ihr tun funkt und diese es zulassen, um das Volk hinter das Licht zu führen.

Genauso ging es zu bei der Entscheidung um das [Wahlgesetz 2012](#). Kein Gedanke wurde daran verloren, dass Listen- bzw. Verhältniswahlen mittelbare Wahlen sind und diese nach Art. 38 GG grundgesetzwidrig. Sondern es wurde daran getüfelt noch mehr Sitze an den Futtertrog zu stellen. Warum dürfen nach wie vor mittelbare Wahlen abgehalten werden? Ganz einfach, weil bereits das Wahlgesetz, das der Parlamentarische Rat 1949 erstellte, genau wie das GG selbst, von den Besatzern vorgegeben war und diese es abzunicken hatten. So kann man im [entsprechenden Bundesgesetzblatt](#) folgendes dazu lesen: *„Auf Grund der mit Schreiben der Militärgouverneure vom 13. Juni 1949 erfolgten Anordnung über das vom Parlamentarischen Rat am 10. Mai 1949 beschlossene Wahlgesetz verkünden wir hiermit dieses Gesetz mit den von den Militärgouverneuren*

mit Schreiben vom 28. Mai 1949 und 1. Juni 1949 vorgenommenen Änderungen wie folgt: ...“

Wenn die Besitzer ihre Herrschaft behaupten wollen, dann ist es also auch egal, dass man bei der Überarbeitung des Wahlgesetzes gegen eine eigne Entscheidung verstößt, denn so lautete es in der Entscheidung [2 BvG 1/51 vom 23.10.1951](#) zum sog. Südweststreit folgend: „2. Das Bundesverfassungsgericht hat, wo immer Streitgegenstand die Vereinbarkeit eines Bundesgesetzes mit dem Grundgesetz ist - sei es in einem Verfahren nach § 13 Nr. 6, sei es in einem Verfahren nach § 13 Nr. 7 BVerfGG - die Gültigkeit des ganzen Gesetzes und jeder einzelnen seiner Bestimmungen unter allen rechtlichen Gesichtspunkten zu prüfen, auch soweit sie etwa von den Beteiligten nicht geltend gemacht worden sind. Das ergibt sich aus § 78 BVerfGG.“

Warum hat das 3 x G also beim Wahlgesetz nicht nach dieser eigenen Vorschrift gearbeitet, obwohl es ja lt. Entscheidung zum Petersberger Abkommen für den inneren Bereich zuständig ist? Dabei haben bei Beschwerden, die dem 3 x G zum Rettungsschirm u. a. ähnlichen Dingen augendienende Oberlehrer wie Schachtschneider hunderttausende mit berechtigtem Zorn beladene Menschen mit vor das 3 x G genommen. Die augendienenden Oberlehrer aber haben nichts anderes zu tun gehabt als ihr Wissen und Können, das sehr wohl über dem der empörten Menschen steht, dazu genutzt die Beschwerden für die Menschen unverständlich, dem 3 x G entscheidungsgerecht vorzulegen. Also auf keinen Fall irgendwelche Anträge zu stellen, an denen das 3 x G scheitern könnte. Und nach Anfrage bei der Justizstelle, ob die entsprechenden Entscheidungen fortgelten würden, bekommt man dann die [freimütige Antwort](#), dass dies so wäre solange die Entscheidungen nicht geändert oder aufgehoben sind. So wurden diese hunderttausenden Menschen vor die Tatsache gestellt, dass sie als einfacher Mensch nichts erreichen können, wenn doch ein so hoch studiertes Leut, der sich dann auch noch Prof. nennt, nichts erreichen kann. Das gilt aber nur soweit als den Menschen das notwendige Grundwissen fehlt. Solches Wissen ist dann auch, dass seit 1990 entgegen der Aussage der Justizstelle alle Entscheidungen des 3 x G null und nichtig sind. So steht es jedenfalls in einer weiteren [Entscheidung 1 BvB 2/51 vom 17.8.1956 des 3 x G](#) zum Verbotsurteil der KPD: „*Ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts würde vielmehr nur vom Grundgesetz zeitlich und sachlich beherrschten Raum wirken.*“

Der Raum, in dem es gelten sollte, stand im Art. 23 alte Fassung, auf den noch heute der Art. 144 GG hinweist, und zeitlich war dieser Raum am 18.7.1990, spätestens jedoch am 23.9.1990 beendet; durch Aufhebung eben dieses Art. 23 GG). Und zwar haben das die drei Westbesitzer aufgrund ihrer Vorbehaltsrechte aus dem [Genehmigungsschreiben vom 12.5.1949](#) zum Ende der 2+4 Verhandlungen getan. Und wie gerade gesagt, spätestens am 23.9.1990 mit Veröffentlichung im BGBl. Dass dann aber im selben BGBl. bereits die neue Präambel des GG veröffentlicht wurde, in der die Länder der DDR bereits als Bundesländer bezeichnet wurden, war rein rechtlich nicht im geringsten möglich, denn mit dem [Ländereinführungsgesetz vom 22.7.1990](#) (GBl. 1990 I S. 955) wurden die Bezirke der DDR erst am 14.10.1990 wieder in Länder umgewandelt und zwar zu Ländern der DDR. Dieses Gesetz war eine sowjetische Besatzungsanweisung, die aufgrund der Schwäche der Sowjetunion durch die Volkskammer der DDR ganz einfach mal am 13.9.1990 ([Gbl. 1990 I S. 1567](#)) entkernt wurde, jedoch darin enthalten blieb, dass die Bezirke der DDR am 3.10.1990 wieder in Länder gewandelt würden und zwar in Länder der DDR. Wo kommen dann aber auf einmal 10 Tage vorher am 23.9.1990 die neuen Länder der BRD her? Rein rechtlich ein Unding. Und zu diesem Unding kommt dann noch der [erstunken und erlogene verfassungsgebende Kraftakt, der seit 1990 in der neuen Präambel](#) zum GG steht. Erstunken und erlogen deshalb, weil im GG keinerlei Bestimmung um einen solchen verfassungsgebenden Kraftakt bundesweit durchführen zu können, vorhanden ist. Und noch mal erstunken und erlogen, weil dieser verfassungsgebende Kraftakt nicht in den Bundesannalen (BGBl) zu finden ist, obwohl in diesen Blättern jeder kleine Furz einer Gesetzesänderung eingestellt wird.

Wie kann man einen solch irren Wirrwarr mit normalgebildeten vernünftigen Menschen, also jene, die einen gesunden Menschenverstand haben aufrechterhalten? **Ganz einfach!** Indem man Vorschriften (vermeintlich Verträge) schafft, die mit unbedingtem Muss, also Härte, durchgesetzt werden. So wurde letztendlich 1955 der Deutschlandvertrag mit x Zusatzverträgen so u. a. der Überleitungsvertrag in Kraft gesetzt. Und gerade aus dem Überleitungsvertrag Art. 8 resultiert der Kolaborateursschutz der ganzen BRiD-Mischpoke zum USI. Und wie es schon im [Art. 32 zum sog. Petersberger Abkommen](#) heißt, ist der ganze Spuk erst mit einer abschließenden Friedensregelung erledigt. Eine abschließende Friedensregelung ist bis dato nicht geschlossen worden, da der [sog. 2+4 Vertrag samt dem sog. Einigungsvertrag wegen unheilbarer Widersprüche rechtlich nicht in Kraft treten](#) konnten. Aus diesem Grund heraus konnte auch die darauf folgende Pariser Charta nicht in Kraft treten. Die Charta, die die Ordnung nach den sog. Kalten Krieg beinhalten sollte.

Das ganze aber wurde seitens des USI gegenüber der BRiD wiederum mit einem Übereinkommen gesichert. Das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin“, das im Gegensatz zum verfassungsgebenden Kraftakt [1990 im BGBl. II S. 1274ff.](#) Zu finden ist. Da aber die BRiD Verwaltung sehr schnell im Vergessen ist, vor allem wenn es um die Wahrheit geht, durfte sich die BRiD Verwaltung dieses Übereinkommen 1994 gleich noch mal in die Annalen stellen ([BGBl. II S. 40ff.](#))

1994, das ist inzwischen 25 Jahre her! Eine ganze Generation! Hat die BRiD Verwaltung deswegen schon wieder vergessen, wessen Untertan sie ist und deswegen dessen Anweisung zu befolgen hat? Muß sich deswegen Leut Pompeo als derzeitiger Außenchef des USI und der Staathalter in der BRiD Leut Grenell immer wieder so ärgern über die BriD Verwaltung? Na ja, da sind ja noch Merkela, die Marketenderin, jetzt Chefin vom neuen Reich/EU, und das AKK von einem mit Empörung beladenen Angelas Kleiner Klon genannt., die nach wie vor versuchen gegen Paris, Brüssel der Wallstreet, dem USI in die Hände zu spielen. Und um dieses wiederum seitens der Vasallen bei den deutschen Menschen durchzudrücken, hat sich jetzt erst am 6.12.19 zum Nikolaustag, im schönen Lübeck, wo es das gute Marzipan gibt, eine giftige Versammlung zusammengefunden. Es sind die derzeitigen Innenchefs der Länder samt dem Innenchef der BRiD, dem Seehofer, die über Verschärfung der Regeln gegen Rechtsextremisten und vor allem gegen Antisemiten beraten. Dazu schrieb ich als Lesermeinung zu einem [Beitrag im „Sputnik“](#) folgend:

„Man kann nicht Ländergrenzenübergreifend ermitteln? Dagegen wollen diese Herrschaften etwas tun? Wollen sie etwa tatsächlich gegen das Interesse der Westbesitzer verstoßen? Verdrängen sie wieder einmal das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin“, das den Westbesatzern nach wie vor die Herrschaft in Deutschland sichert? Gegen Rechtsextremismus? Ja wollen sie denn wirklich die Erfolge des Ku-Klux-Klan für die dieser Anfang der 1990er Jahre die Grundlagen gelegt hat, zerstören? Wollen sie den „Verfassungs“schutz das Handwerk legen, wo sie doch nur einen erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt in der neuen Präambel zum GG vorzuweisen haben? Und dann noch gegen den Antisemitismus vorgehen? Wenn man Antisemit ist, ist man gegen Angehörige alter arabischer Kulturvölker, also z. B. Palästinenser. Aber gegen dies sind sie doch selbst, haben sie doch dem zionistischen Regime am 26.4.2018 die Staatsräson geschworen. Und dazu führt auch [Frau Hecht Galinski in einem Kommentar](#) aus. Und letztendlich weiß es doch der [Seehofer, was in der Brid gespielt wird](#): Da tritt wohl der Kampf gegen die Pädophilen völlig in den Hintergrund, zumal sie derzeit gerade krampfhaft versuchen den Sumpf zu schließen, der durch [Epstein aufgerissen](#) wurde. Olaf bundvfd.de“

Und nun noch mal zum Aufgemerkten zurück, zum OECD, der aus dem OEEC entstanden ist. Diese Vereinigung maßt sich noch heute an Tatsachen in ihrer Wahrheit mit Halbwahrheiten so zu

zerstören, dass der normaldenkende Mensch keine Chance mehr hat, hinter die Kulissen zu schauen und dort zu erkennen was auf dem Spielplan steht. Besonders bemüht ist die OECD im Ukraine-Konflikt um Russland in Misskredit zu bringen. Die Russische Föderation, heute liebevoll von ihren Staatsangehörigen Russland genannt, ist Rechtsnachfolger der Sowjetunion und seit dem Jahr 2000 unter Putin und den seinen wieder der offene Feind, gegen den der Finanz- und Wirtschaftskrieg mit allen Kräften geführt wird. Das **weil** hauptsächlich das Volk der autonomen Republik Krim auf der Grundlage des Selbstbestimmungsrechts der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten seinen Austritt aus dem Verbund der Ukraine und damit den Eintritt in den Verbund Russlands beschlossen hat; **weil** Russland den russischstämmigen Ukrainern in der Ostukraine zur Unterstützung kam, **weil** deren Leben durch die Westukrainer, die vielfach im faschistischen Hochmut verfallen sind, ausgelöscht werden sollte. So zeigt sich dann auch hier mit der nächsten Waffe, dem Propagandakrieg, klar auf, dass auch die BRiDler unter Merkela und Steinmeier beteiligt sind. [Leut Steinmeier, damals noch Außenchef der BRiD](#) ist inzwischen zum Grüßaugust, bekannter weise nicht durch das Volk, sondern durch Ausgesuchte, erhoben worden. Die Stelle des Außenchefs hat inzwischen Leut Maas übernommen, der nach seinem Schwitzbesuch, den er noch vor Merkela vollführte, ständig das deutsche Volk im Ausland in Verruf bringt und besonders stark nach Sanktionen gegen Russland schreit.

Somit ist also die ganze BRiD Mischpoke am Wirken den Marshallplan samt seines Zinseszins aufrecht zu erhalten, was man letztendlich in den sog. ERP-Krediten, die noch heute von der KfW vergeben werden, erkennen kann. Man erkennt die Weiterführung des Marshallplans in seiner Neuausrichtung auch am Umgang mit der Türkei, die von Anfang an in diese Planung eingepresst wurde. Sie wird zwar von neuen Reich noch ferngehalten, ist aber seit 1952 Nato-Mitglied und spätestens seitdem sie Waffen aus Russland kauft und nicht die vom USI unter starkem Beschuss.

Und was passiert, wenn die Deutschen durch den ganzen Dreck in Zorn geraten? Dann kann man nur hoffen, dass sie nicht in den Hass verfallen, denn der macht geistig blind. Dafür tagte erst am 6.12.19 die Innenchefs der Länder samt dem obersten, dem Leut Seehofer. Und was machen diese herzallerliebsten Leut? Sie beschließen stärker gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus vorzugehen.

Da man zwar die Deutschen nach den Vorlagen des Morgenthauplanes nicht sterilisiert hat, da dies die Weltöffentlichkeit zu sehr empört hätte, macht man dies trotz allem nur ausgeklügelter und jene, die darüber schreiben, sind natürlich Verschwörungstheoretiker. Es ist in der BRiD nach [neuesten Meldungen zu verzeichnen](#), dass pro Frau im Durchschnitt nur noch 1,6 Kinder geboren werden. Wobei für die Erhaltung eines Volkes ca. 2,5 Kinder pro Frau notwendig wären. Dabei ist wieder und hier möchte ich wirklich nicht ausländerfeindlich sein, das Problem, das in dieser Erhebung eben alle Bewohner des Bundesgebietes, also auch die Nichtdeutschen eingerechnet sind. Und bekanntlicher Weise gibt es bei den Nichtsdeutschen dann auch noch [genug Kinderehen](#), die selbst in der BRiD verboten sind. So wird also auch damit eine Art Sterilisation durchgeführt, umso mehr die Familie zerstört, hier insbesondere die Einrichtung Ehe gröblichst missbraucht wird. Und das nicht nur mit der Kinderehe. Die Sterilisation funktioniert aber auch chemisch indem man in dem ganzen Fertigfraß entsprechende „Gewürze“ einmischt oder aber eben in den Zigarettentabak, bei dem der zugemischte Dreck auch noch die Sucht erhöht. Aber halt! Hier geht der rQO schon wieder zu weit, denn hauptsächlich ist ja die Wärme an der zu geringen Zahl von Spermien schuld. Z. B: durch Wärme bei Sitzheizungen, die in besonders kalten Wintern Hämorrhiden verhindern. Aber besonders kalte Winter gibt es in der BRiD durch die Klimaverschiebung nicht mehr. Wäre es dann nicht ein neues Thema für das Gretchen die den Hype um den Klimawandel mit seinem Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) wieder einmal mehr anheizen könnte? Ach halt, anheizen, das hat ja schon wieder etwas mit Erwärmung zu tun.

Also weiter im Thema, die Austreibung von Deutschen nach Afrika gab es nicht, dafür aber durch

die Kriegstreiberei eben von dort in die BRD.

Andererseits werden aber alljährlich wenigstens [300000 Tote durch Demenz](#) zu beklagen sein. Und das auch wieder hauptsächlich durch den chemisch giftigen Angriff mit den Chemiestreifen. Chemiestreifen, bei denen auf Kohlenwasserstoffpolymeren Aluminium-, Barium- und Strontiumoxide alltäglich über der westlichen Welt abgelassen werden und die Kohlenwasserstoffpolymere, der eigentliche Feinstaub ist, der überall beklagt und ganz anderen Verursachern zugeordnet wird.

Schon lange aber sind alljährlich auch 300000 andere Chemietote zu beklagen. Chemietote, die mit der sog. Chemotherapie profitabel vom Leben zu Tode gebracht werden. Über beides habe ich schon in den Strafanträgen von [2010 \(Krebs/Chemotherapie\)](#) und [2011 \(Minamatakrankheit\)](#) ausgeführt.

Und das alles kann weiter passieren, weil die Deutschen auch geistig nicht zuletzt mit der [Umerziehung](#) sterilisiert werden. So zeigten die neuesten Pisastudien auf, dass 20 % der Achtklässler nicht in der Lage sind Gelesenes aufzunehmen, wobei das bedeutet, dass wenigsten die Hälfte der anderen das Aufgenommene nicht weiterverarbeiten können, um aus dem Text heraus Wissen aufzunehmen und die andere Hälfte dann noch große Schwierigkeiten hat zu erkennen, ob das Wissen wahrheitlich ist oder eben nicht.

Nun kann sich ein jeder, der noch normal denken kann, daraus nehmen, dass die Deutschen seit über 29 Jahren den erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt, der in der neuen Präambel des GG geschrieben steht, bestenfalls nicht begreifen, andererseits gar nicht wahrnehmen können oder einfach nur dulden.

Aber steht das, wie es derzeit geschieht nicht schon 1905 in der Übersetzung der Protokolle der Weisen von Zion, die bei Des Griffin „das neue Testament Satans“ genannt werden?

Schauen wir doch da einmal rein:

“Man muß dabei stets berücksichtigen, daß die Menschen mit bösen Trieben zahlreicher sind als die mit guten Eigenschaften. Deshalb wird in der Staatsverwaltung weit mehr durch Gewalt und Rücksichtslosigkeit erreicht, als durch wissenschaftliche Erörterungen.“

Ja, die Börsartigkeit gezogen aus den Ideen der Leviten, von den Pharisäern niedergeschrieben, von den Talmudisten gepredigt und von den Zionisten durchgezogen, indem man die Menschen dazu bringt in den Hass zu verfallen, weil sie bereits vorher geistig blind sind, so die Anarchie/Gesetzlosigkeit und die Gewalt befördert wird um dann mit starker Gewalt die tödliche Ruhe, die Frieden eines Friedhofes wieder herzustellen.

Und wenn tatsächlich noch wissenschaftlich erörtert wird, dann größtenteils von Augendienern, die zum Nutzen der Mächtigen dienen.

Und weiter:

„Jeder Mensch strebt nach Macht, jeder möchte »Selbtherrscher« - Diktator - werden, wenn er nur könnte.

Dabei sind nur die Wenigsten bereit, das Allgemeinwohl dem eigenen Vorteil nicht zu opfern.

So drängen sie also, die Herrschaften der Parteien an den Futtertrog und die Stellen der BRD

Verwaltung, wo sie [vermeinen etwas zu sagen zu haben](#). Derweil haben sie nur zu Tun und zu Lassen was ihnen ihre Strippenführer vorgeben und dabei überwiegt der Wille zum eigenen Wohl bis hin seine Glückseligkeit auf dem Leid der anderen aufzubauen.

„...die blinde Masse des Volkes kann nicht einen Tag ohne Führer sein“

So hat man einst der blinden Masse Hitler vor die Nase gesetzt und nach dem WK2 wieder die Kanzler bis dato zu Merkela.

Aber auch außerhalb der Mischpoke gibt es entsprechende Führer aus den Nepper, Schlepper, Bauernfängern. Die Krrs, der Volksbundesrath, die Frühwäldler Selbstverwalter, die Gesürmelten u. a. ziehen Deutsche mit ihrem unwissenden aber berechtigten Zorn in den geistigen Irrgarten.

Sie zocken diese geistig verirrt dann noch kräftig ab und geben dann von dem Abgezockten Schutzgeld an die Mischpoke, auf das sie ihr Unwesen weitertreiben dürfen.

Und noch einmal in das Testament:

„Die neue Macht tritt an die Stelle der alten, die der Liberalismus zermürbt hat.

In unserer Zeit ersetzt die Macht des Goldes den Liberalismus. Es gab eine Zeit, da herrschte der Gottesglaube.“

Ja, der Liberalismus, das freiheitliche, das letztendlich die Anarchie, die Gesetzlosigkeit, die willkürlichen Regeln geschaffen hat.

Und dann kommt die neue Macht des Goldes, die die heimatlosen Zionisten innehaben und bauen an der Einen-Welt-Regierung, die glatt weg mal vorhat über 7 Milliarden Menschenleben auszulöschen. Das steht seit 1980 auf dem [Georgia Guidestone](#) eingemeißelt.

Ja, es gab eine Zeit, da herrschte der Gottesglaube, ein reiner Glaube war das, der wiederum teil der reinen Vernunft ist. Und was herrscht heute? Der Aberglaube, das Eiapoepia aus der Hölle, der Glaube an den gefallenen Lichtengel Luzifer, der auch Satan genannt wird. Und deswegen Des Griffin die Protokolle nach diesem benannt hat.

Wenn nun aber einer auf die Bühne tritt wie z. B. die ehrlich und aufrichtigen Christen Prof. [Carl-Friedrich von Weizsäcker](#) oder [Herr Dr. Eugen Drewermann](#), dann werden sie nach Möglichkeit verschwiegen oder gerade wie bei Herrn Dr. Drewermann von der eigene katholischen Kirche bekämpft und daher Herr Dr. Drewermann aus dem gesunden Menschenverstand heraus aus dieser Sekte ausgetreten ist. Und wenn dann gar ein solcher rotziger Querulant wie der Opelt auftritt und seinen Zorn vollen Lauf lässt, dann sind es noch weniger ehrlich und aufrichtige Menschen, die verstehen, dass nur der Volkswille in seiner Gesamtheit Besserung schaffen kann und das vor allem auf einem zivilen Weg ohne an der Gewaltspirale zu drehen.

So wurde dieser zivile Weg zu einer volksherrschaftlichen Verfassung mit [der Bürgerklage](#) aufgezeigt und kein anderer weder von den Bundesparteien, als auch von der Linken und der Afd nicht, noch von den Neppern, Schleppern, Bauernfängern, aber auch nicht von der opportunistischen Opposition wurde ein Weg aus dem Dilemma aufgezeigt.

Und daher bleibt bis dato die einzige Möglichkeit mit der [Erklärung zur Bürgerklage](#) einen solchen Weg zu beschreiten.

Letztendlich aber braucht es dazu, wie immer wieder angemahnt, gutes denken, gutes reden und gutes handeln.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de